Rhein-Zeitung 15. Februar 2014

Schachklub Altenkirchen richtet Deutsche Meisterschaften aus

Dem Schachsport einen angemessenen Rahmen geben – Spannende Partien auf hohem Niveau erwartet

700 Jahre Stadtrechte sind Anlass genug: Der Schachklub Altenkirchen richtet unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heijo Höfer am ersten Oktoberwochenende die Deutschen Meisterschaften 2014 im Blitzschach und im Schnellschach für Frauen und Männer aus. Seit 1999 wurden in der Kreisstadt vier deutsche Meisterschaften durchgeführt. Die Rheinland-Pfalz Schacheinzelmeisterschaften 2012 im Hotel Glockenspitze wird vielen noch als sportlich sehr gut besetztes und hervorragend organisiertes Turnier in Erinnerung sein.

Nun gibt es 2014 gleich vier deutsche Meisterschaften. „Uns war es wichtig, dass wir bei der Bewerbung dem Schachsport einen angemessen Rahmen geben können. Der Reiseaufwand, den Schachspieler heutzutage leisten müssen, ist enorm groß. Deshalb bot sich das lange Oktoberwochenende als Termin für die Blitz- und Schnellschachmeisterschaften an. Gleichzeitig wollten wir dem Frauenschach den gleichen Stellenwert geben, was sich auch im Preisfond niederschlägt", so Wolfgang Cleve-Prinz, Vorsitzender des Schachklub Altenkirchen. „Mit der Stadt Altenkirchen und der Kreissparkasse Altenkirchen fanden wir Partner, die diese Vorstellungen teilen." Am 3. Oktober ab 13 Uhr werden im Foyer der Kreissparkasse Altenkirchen 24 Frauen und 36 Männer ihre Deutschen Meister im Blitzschach ermitteln. „Jede gegen Jede" und „Jeder gegen Jeden" wird es in diesem für den Schachsport eher außergewöhnlichen Ambiente heißen.

23 beziehungsweise 35 Mal höchste Konzentration, Schnelligkeit und Präzision, darum geht es im Blitzschach. Nach 5 Minuten Spielzeit fällt die Entscheidung. Titelverteidigerin bei den Frauen ist die 28-Jährige Elisabeth Pähtz (ELO 2458). Die 31. der Weltrangliste ist Deutschlands Nummer 1. Sie war 2002 Jugendweltmeisterin, 2005 Juniorenweltmeisterin, ist Internationaler Meister und Großmeisterin der Frauen und National- und Bundesligaspielerin. „Ich denke, Frauen spielen emotionaler Schach als Männer und gehen insgesamt weniger Risiken ein. Dafür kämpfen sie mehr am Schachbrett", sagt Elisabeth Pähtz in einem Interview über das Frauenschach. Titelverteidiger bei den Männern ist der 42-Jährige Internationale Meister René Stern (ELO 2521) aus Berlin, der auf Nummer 32 der deutschen Rangliste steht.

Hohe Belastung bei Titelverteidigung

Am 4. und 5. Oktober wird es für die deutsche Schachelite nicht gemächlicher zugehen. Die Bedenkzeiten ändern sich zwar, 25 Minuten plus 5 Sekunden pro Zug, die Belastung wird bleiben. In 9 Runden, es werden immer die Punktbesten gegeneinander gelost, werden Elisabeth Pähtz und der 26-Jährige Großmeister Martin Krämer (ELO 2554) aus Berlin ihre Titel im Hotel Glockenspitze verteidigen. Der Berliner wird Altenkirchen noch gut in Erinnerung haben, erwarb er doch im Jahr 2005 hier seine erste Titelnorm. Über sich selbst sagt der angehende Wirtschaftsmathematiker in einem Interview der Hochschulzeitung der TU Berlin: „Durchhaltevermögen, Disziplin, Kampfgeist und Abenteuerlust – diesen Eigenschaften verdanke er seinen Erfolg. Aber auch ein strategisches Verständnis, ein Faible für Strukturen und die Bereitschaft zu reisen, sind notwendig, wenn man im Schach weiterkommen möchte". Schon als Kind sei er sehr neugierig gewesen, obwohl er sich nie für ausgesprochen talentiert hielt. „Meine Stärke lag darin, dass ich mich sehr geärgert habe, wenn ich einen Fehler gemacht habe und deshalb immer besser werden wollte."

Weitere Infos gibt es auf der Homepage http://www.skak.de.

Schachklub macht bei Kunstaktion mit

Der Schachklub Altenkirchen wird ebenfalls an der Kunstaktion „700 Jahre – 700 Stühle" teilnehmen bei der Bürgerinnen und Bürger aufgerufen sind, der Stadt Altenkirchen einen eigenen Jubiläumsstuhl individuell künstlerisch zu gestalten. Auf diesen werden die neuen deutschen Meister bei der Siegerehrung Platz nehmen dürfen. Auch wenn die Teilnehmer und Teilnehmerinnen noch in vielen Qualifikationsturnieren ermittelt werden, wollen die Organisatoren des Schachklubs Altenkirchen um Wolfgang Cleve-Prinz sich bemühen, ein attraktives Feld und deutsches Spitzenschach nach Altenkirchen zu holen.